

Lieber Pater Binish,

nun komme ich ein zweites Mal zu der Ehre ein Grußwort an dich zu richten. Gerne hätte ich auf diese Ehre verzichtet; nicht, weil ich Grußworte langweilig und belastend finde, nein zu deinem „10-jährigen Jubiläum in St. Viktor“ hätte ich dies gern getan, sondern weil der Anlass „deine Verabschiedung von St. Viktor“ für dieses Grußwort für uns, die du hier zurücklässt, unerfreulich ist.

Ich kann mich noch gut an deine Anfänge in der Fusionsgemeinschaft St. Viktor erinnern. Die ersten Begegnungen mit dir waren für viele Gemeindemitglieder, aber auch für dich nicht immer ganz einfach, da die sprachliche Barriere doch ganz schön groß war. Wir alle taten uns zunächst schwer mit der neuen Situation. Diese anfängliche Skepsis und Barriere hielten aber nie lange an. Frederick Barnard sagte 1921 einmal „Ein Bild sagt mehr als 1000 Worte“ und genau so ist es auch mit dir und deinem Menschenbild. Wenn du auftrittst, dann brauchst du keine Worte, du fängst die Menschen, mit denen du zutun hast durch deine positive Ausstrahlung und deine stets freundliche und zuvorkommende Art ein und baust damit jede Skepsis und Barriere ab.

Dich und deine positive Art das Leben und den Glauben zu leben, werde wir hier sehr vermissen. Ich möchte an dieser Stelle gerne noch einmal wiederholen, was ich dir schon am Ende deiner letzten Eucharistie-Feier in St. Mauritius gesagt habe: „Dein Friedensgruß ist und bleibt unvergesslich, wenn du der Gemeinde den Friedensgruß zusprichst, dann fühlt man sich bis hin in die letzten Reihen von dir umarmt und spürt die Liebe Gottes, die du verkündest.“

So wie wir dich nur schweren Herzens gehen lassen, wollen wir dich auch, nicht mit einem schweren Herz, aber mit einer schweren Tasche gehen lassen. Wie ich eben schon sagte, so sagt ein Bild mehr als 1000 Worte. Dies haben wir für dich vervielfachen können. Wir haben dir nicht nur ein Bild, sondern einen ganzen Bildband zusammengestellt, so dass ich hier keine weiteren Worte mehr sprechen muss, denn die Bilder sprechen für sich.

So bleibt mir nur noch zu sagen: „Vielen Dank für deine Arbeit und dein Engagement in der Großgemeinde ‚St. Viktor‘“.

Im Namen des Pfarreirates
Karina Breuckmann